



SACHSEN: IVD IMMOBILIENPREISSPIEGEL 2007 LIEFERT FAKTEN UND ZAHLEN AUF EINEN BLICK

24.09.2007 Fachinformation

Der IVD Immobilienpreisspiegel 2007 für die Region Sachsen und Sachsen-Anhalt wurde kürzlich veröffentlicht und enthält für insgesamt 22 Städte detaillierte Angaben zu Miet- und Kaufpreisen der Region. In Sachsen wurden die Standorte Aue-Schwarzenberg, Bautzen, Chemnitz, Delitzsch, Dresden, Görlitz, Grimma, Leipzig, Oelsnitz, Torgau, Wurzen und Zwickau untersucht. In den ausgewählten Städten wurden Angaben zu folgenden Schwerpunkten recherchiert und ausgewertet: Wohnungs-Nettokaltmieten, Preise für Baugrundstücke für Wohnen und Gewerbe, Preise für Eigenheime, Reihenhäuser und Eigentumswohnungen, Preise von Renditeobjekten, Büro- und Ladenmieten sowie begehrte Spitzenlagen für Wohnungen, Büros und Läden. Laut Informationen des Immobilienverbandes Deutschland IVD werde auf dem Mietwohnungssektor deutlich, dass der Stadtumbau greife und der Markt sich zunehmend stabilisiere. Geringere Leerstände in gefragten Stadtteilen hätten dazu geführt, dass potenzielle Mieter sich heute schnell für eine bestimmte Wohnung entscheiden und zugleich seltener umziehen würden. Die Verknappung des Angebots habe in der Spitze auch steigende Wohnungsmieten zur Folge. So seien 7 Euro/m² keine Seltenheit mehr, in der Breite sei jedoch noch kein durchgreifender Anstieg zu verzeichnen. Verstärkt würden kleine und einfache Wohnungen nachgefragt – vor allem durch Hartz IV-Empfänger, Singles und Studenten. Hier reiche das Angebot nicht mehr aus. Aber auch sehr gute Wohnungen in bevorzugten Lagen würden knapp, vor allem in Leipzig, Halle und Magdeburg. Es zeige sich, dass die Schere zwischen kleinen einfachen und größeren hochwertigen Mietwohnungen immer weiter aufgehe, während es Leerstände beim "Mittelmaß" gäbe: vor allem bei Zwei- und Drei-Raum-Wohnungen zwischen 60 und 80 m² mit durchschnittlicher Ausstattung. Für das Jahr 2007 rechnen die Immobilienexperten mit einem Investoren-Rekordjahr. Dazu trage neben der hohen Nachfrage von internationalen Investoren auch das gewachsene Wirtschaftspotential der Region bzw. der Spitzenstädte mit ihren Ansiedlungen bei. Aktiv seien Investoren laut IVD nicht nur in Leipzig und Dresden, sondern auch in Halle, Magdeburg und Chemnitz. Dort seien die Kaufpreiskriterien deutlich niedriger als vergleichsweise in den beiden – nach Berlin – größten ostdeutschen Städten. Trend: Der Immobilienmarkt in Sachsen und Sachsen-Anhalt stabilisiere sich zunehmend und in vielen Teilmärkten würde dies ein stabiles und leicht steigendes Preisniveau belegen. Bestellfax IVD Immobilienpreisspiegel 2007

Downloads

65F6_Bestellfax_IVD%20Immobilienpreisspiegel%202007

162
PDF

<https://bbu.de/beitraege/sachsen-ivd-immobilienpreisspiegel-2007-liefert-fakten-und-zahlen-auf-einen-blick>